

Antiquariat Olaf Drescher

Kietzstraße 11 • D-14947 Nuthe-Urstromtal
Tel. +49 (0)33732 50916 • Mobil +49 (0)173 9524050
mail@antiquariat-drescher.de

Geschichte von Berlin & Brandenburg • Philologie • Literatur • Kunst • Varia

Adressbücher / Berlin – August Scherl Deutsche Adressbuch Gesellschaft. Berliner Adressbuch 1933 und 1934. Jeweils dritter (3.) Band. IV. Teil: Einwohner und Firmen, nach Straßen geordnet. Berlin, August Scherl Deutsche Adressbuch-Gesellschaft, 1933 u. 1934. 1 Bl. (Titel), XVIII (alphabet. Verzeichnis), 2346 S. u. 1 Bl., XVIII, 2338 S. 30 x 23 cm, brauner Orig.-Halbleinen mit illustriertem Rücken- und Deckeltitel, gebunden. € 540

Die strukturgleichen Adressbücher geben interessante Hinweise zu Berlins Wohnbevölkerung (> 4 Mio) in allen 20 Verwaltungsbezirken über die Zeit des Machtwechsels der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus. Enthält detaillierte Angaben zu Namen und Berufen der Eigentümer der Immobilien und ihren Mietern. – Einband berieben, am oberen hinteren Deckelrand stärker, Gelenke etwas gelockert, sonst gut (1933), Einband berieben, sonst sehr gut (1934).

Architektur – Henselmann, Hermann. Drei Reisen nach Berlin. Der Lebenslauf und Lebenswandel eines deutschen Architekten im letzten Jahrhundert des zweiten Jahrtausends. Berlin, Henschelverlag Kunst und Gesellschaft, 1981. Vorblatt vom Autor für die Fotografin Gisela Dutschmann gewidmet, datiert (9.12.82) und signiert, 336 S., mit zahlr. s-/w-Fotografien. 19,5 x 13 cm, Orig.-Leinen, mit foto-illustr. Orig.-Umschlag. € 350

Hermann Henselmann (geboren 3. Februar 1905 in Roßla; gestorben 19. Januar 1995 in Berlin) war ein deutscher Architekt. Sein Wirken prägte Architektur und Städtebau in der DDR der 1950er und 1960er Jahre. Er war u. a. Chefarchitekt des Ost-Berliner Magistrats. Aufgrund seiner Leistungen im Projekt Stalinallee wirkte Henselmann von 1953 bis 1959 als Chefarchitekt beim Magistrat von Groß-Berlin. Anschließend, bis 1964, war er Chefarchitekt des Instituts für Sonderbauten der Bauakademie in unterschiedlichen Entwurfsbrigaden. Bis 1967 leitete Henselmann das Institut für Typenprojektierung (VEB) für industrielles Bauen und von 1967 bis zu seiner Pensionierung 1972 das Institut für Städtebau und Architektur der Bauakademie. Besonders bekannt ist Henselmann für seine sozialistisch-klassizistischen Bauten der 1950er Jahre nach den „16 Grundsätzen des Städtebaus“ (u. a. Frankfurter Tor/Strausberger Platz Berlin), für seine modernistischen Stadthochhäuser in Leipzig und Jena sowie für die Entwurfsidee des Berliner Fernsehturms. – Neben Fritz Tiedemann war Gisela Dutschmann die Hauptfotografin in der Architektur- und Stadtentwicklung Ostberlins.

Bibliophilie – Hauff, Wilhelm. Der Mann im Mond oder der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme von H. Claren. Mit Ursteindruckungen von Hans Bohn. Von Bohn signierte Vorzugsausgabe mit der Nummer XXIX. 7. Dreiangeldruck. (2 Bände). München, Hans von Weber, 1922. 189, 142 S. mit zahlreichen, teils ganzseitigen farbigen Illustrationen. 19 x 14,5 cm, violette Ganzleder, gebunden (von O. Herfurth), mit goldenen Rückentiteln und goldenen Deckelvignetten, Rücken und Deckel mit blindgeprägten floralen Verzierungen, Kopfgoldschnitt und grün-goldenen Vorsatzpapieren. € 450

Auf van Gelder Velin gedruckt. – H. Claren ist der Schriftstellernamen (Anagramm) des Novellisten Carl Heun. Geboren 1771 in der Lausitz, wurde er später Privatsekretär in Berlin, dann Geheimsekretär des Generaldirektoriums d. selbst, darauf Assessor im Bergwerk- und Hüttenamt, dann Güterverwalter in Polen und zugleich Teilhaber an einem Buchhändlergeschäft in Leipzig; 1810 wurde er zum Hofrat ernannt und in Hardenbergs Büro in Berlin beschäftigt, machte 1813 und 1814 die Feldzüge als Zivilbeamter mit, war 1815 auf dem Wiener Kongress zugegen und übernahm nach seiner Rückkehr außer verschiedenen öffentlichen Stellen auch die Redaktion der „Preußischen Staatszeitung“. Am 2. August 1854 starb Heun als Geheimer Hofrat in Berlin. Trotz seiner vielseitigen Tätigkeit fand dieser geschäftige Mann noch immer Zeit, eine lange Reihe von Erzählungen, Novellen, Lustspielen u. s. w. zusammenzuschreiben. Die Leichtigkeit des Stiles und der schlüpfrig-süßliche Inhalt der meisten seiner Werke machten ihn bald zu einem der beliebtesten und gelesensten Schriftsteller seiner Zeit [Max Mendheim]. Hauffs hier vorliegendes Werk wird heute üblicherweise als Satire in Clarenscher Manier aufgefasst.

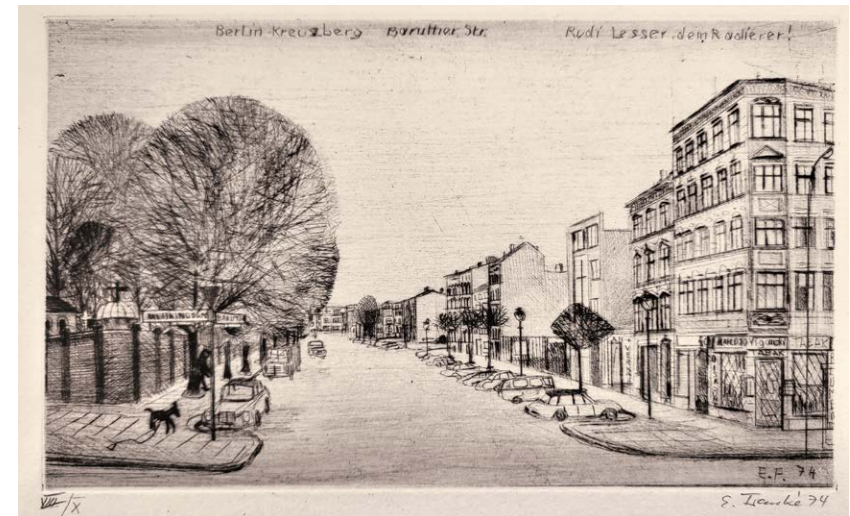
Bibliothekswesen – Autographen – Schmidt, Wieland. 20 handgeschriebene Briefe, Postkarten und andere gedruckte Beigaben. Einliegend in: Schmidt, Wieland. Kleine Schriften. Festgabe der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin für Wieland Schmidt zum 65. Geburtstag. Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1969. Frontispiz, VII, 304 S. mit 19 Abb. 24,5 x 18 cm, Orig.-Leinen, gebunden. € 220

Korrespondenz des Berliner Bibliotheken-Ehepaars Gerhard und Senta Marx mit Wieland Schmidt (1904-1989). Er war der Gründungsdirektor der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin. Im Konvolut befinden sich diverse Zettelchen und Artikel von und über Schmidt, nebst Nachruf und Todesanzeige.

Gebrauchsgraphik / Fotoalbum – Ruth Albitz-Geiß und Hans Adolf Albitz. Priv. Album der im Berlin der 50er u. 60er Jahre ansässigen erfolgreichen Gebrauchsgraphiker mit 25 mont. Fotografien. 24,5 x 18,5 cm, Halbleinen mit mont. Deckelzeichnung, ca. 1955. € 250
Das mit zwei Skizzen versehene Album zeigt neben 19 Bildern aus dem Kreis der Freund- und Arbeitskollegen auch sechs Aufnahmen mit Arbeitsproben. Ein Artikel in der Zeitschrift Gebrauchsgraphik (Jg. 1952, Nr. 11, S. 2) aus dem Jahr 1952 beschreibt nicht nur die Zusammenarbeit, sondern spiegelt ebenso die Geschlechterstereotypen der 1950er Jahre wider: „Der Erfolg der Zusammenarbeit des Ehepaars beruht auf dem Gesetz der Polarität [...]. Hans Adolf Albitz ist der Statiker, der kühl und berechnend Formende, [...] Ruth Albitz-Geiß bevorzugt dagegen die malerischen Elemente, das farbig Blutvolle und breit Geschilderte.“

Geschichte / Mark Brandenburg – Leuthinger, Nicolaus. Scriptorum de Rebus Marchiae Brandenburgensis maxime celeberrimum Nicolai Leuthingeri de Marchia et Rebus Brandenburgicis commentarii hucusque desideratissimi ac Opuscula Reliqua adhuc rarissima nec non Zachariae Garcaei successiones familiarum atque res gestae illustrissimorum praesidum Marchiae Brandenburgensis ab anno DCCCCXXVII. ad annum MD LXXXII. Hactenus ineditae, jam vero ad nostra usque tempora continuatae in unum volumen collectio praemissis vita et fatis utriusque auctoris, ut et argumentis librorum subjunctisque indicibus locupletissimis cum praefatione Joh. Gottlieb Krausii, Hist. in Acad. Vitemb. P.P. (Liber primus - liber vicesimus octavus / Bücher 1-28). Francofurti et Lipsiae, Godofredi Zimmermanni, M DCC XXIX (1729). – Vortitel, gestochenes Frontispiz (Portrait Leuthinger), Titel, 6 Bll. Praefatio, 23 Bll. (Vita, Fatis et Scriptis, Elogium commentariorum, Divisio commentariorum), 1 ausklappbare Tabelle Delineatio brevis, 1008 S. mit Vignetten und Initialen. 22,5 x 17,5 cm, braunes Halbleder der Zeit. € 380

Nikolaus Leuthinger (* um 1554 in Altlandsberg; † 14. April 1612 in Osterburg) war ein deutscher Theologe, Chronist, Lyriker und Historiker. Er verfasste verschiedene Bücher zur Geschichte der Mark Brandenburg. Sein bedeutendstes Werk sind die Dreißig Bücher märkischer Geschichte (im Original auf Latein). Hier die Bücher 1-28! – Einband berieben, Gelenk mit kl. Einriß u. mit leichten Bibliotheksspuren, innen etwas fleckig.



Kunst – Franke, Eberhard. 10 Berliner Spaziergänge. Mappe mit Radierungen. Jedes Blatt einzeln nummeriert und vom Künstler signiert. Berlin, Edition Siegfried Reinert, 1974. Feste Künstler-Kassette, 12 Blatt (Titelblatt, namentliche Zueignung der Exemplare I-X, Inhaltsverzeichnis), 9 (von 10) Radierungen (Blattgröße 36 x 23 cm, Radierung ca. 20,7 x 12,5 cm). 26,5 x 39 cm, Kassette, komplett, mit montierter Graphik. € 750

Die vorliegenden 10 Berliner Spaziergänge wurden im Sommer 1974 von Eberhard Franke radiert und von der Kupferdruckerei Siegfried Reinert zu Berlin gedruckt und verlegt. Dies ist Nr. VIII (von X) der Vorzugsausgabe, mit einer der 10 Original-Druckplatten. Titel von Siegfried Reinert und Franke signiert, alle Graphiken vom Künstler nummeriert (VIII/X) u. signiert. – Motive der teilweise in der Platte betitelten Tafeln: I. Möckernbrücke (fehlend) / II. Stadthalter / III. Für Rudi Lesser / IV. Dank an Hertie / V. Gedenkbibliothek / VI. Hansaviertel / VII. Wilhelmstraße / VIII. Berlin-Lankwitz / IX. Kaffeehaus Nulpe / X. U-Bahn.

Landeskunde / Grönland – Cranz, David. Historie von Grönland enthaltend Die Beschreibung des Landes und der Einwohner etc. insbesondere die Geschichte der dortigen Mission der Evangelischen Brüder zu Neu-Herrnhut und Lichtenfels. Barby, bey Heinrich Detlef Ebers und Leipzig, in Commision bey Weidmanns Erben und Reich, 1765. (34) [Titel, Widmung, Vorrede, Erklärung der Kupfertafeln], 1132, (26) S. mit 2 kupfergestochenen Karten und einer Kupfertafel (Tafel VII). 18,5 x 11,5 cm, Halbleder d. Z. auf 5 Bänden, gebunden. € 300

(Zehn Bücher in einem Band) – Mit den Tafeln I (General-Charte von Grönland), II (Special-Charte von der Gegend um die Fischer-Fjorde und das Bals-Revier, Grundrisse von Neu-Herrnhut und Lichtenfels) und VII (Ein Grönländer im Kajak und der Kajak im Profil). – Einband berieben, an Ecken und Kanten stärker, Rückenbezug am obersten Bund hälftig lose, am untersten Bund mit 2 kl. Fehlstellen (3 x 1 cm, 1 x 0,5 cm), Vorsatz mit altem Besitzvermerk, fliegender Vorsatz mit kl. Fehlstelle (1 x 1 cm).

Literatur – Hoffmann, E.T.A. Gesammelte Werke in Einzelausgaben. Mischaufl. (1./2. Aufl.). Berlin, Aufbau Verlag, 1976-1988. 19,5 x 13 cm, dunkelgrünes, genarbt Originalleder mit goldenen Rückentiteln, Buchdeckel mit faks. goldgepr. Signatur, Kopffarbschnitt u. Lesebändchen. € 380

Textrevision und Anmerkungen von Hans-Joachim Kruse. Redaktion Viktor Liebrecht / Rudolf Mingau. 9 Bände (alles Erschlossene). In den Orig.-Cellophan-Schutzumschlägen, 5 Bände in Orig.-Pappschubern. Bibliophile, ursprünglich auf zwölf Bände angelegte Ausgabe, von der nur die Bände 1-9 erschienen sind.



Medizin – Mohrenheim, Joseph Freyherr von. Abhandlung über die Entbindungskunst. Verfaßt auf höchstem Befehl Ihro Majestät der Kayserin aller Reussen etc. Zum Nutzen Ihres Reichs, von Joseph Freyherrn von Mohrenheim. Erster Theil. Von der Entbindungskunst überhaupt, und insbesondere von den leichten natürlichen Geburten; Zweiter Theil. Von den schweren, widernatürlichen, und gefährlichen Geburten. (Zwei Teile in einem Band, mit 46 Kupfertafeln mit meist lebensgroßen Darstellungen). Leipzig, Heinrich Gräff, 1803. Titel mit Titelkupfer, 1 Bl. Vorbericht mit 2 Vignetten, 4 Bll. Inhalt, 216 S. mit 2 Kapitelanfangskupfern, 22 Textvignetten, 70 Bll. Kupfertafeln nebst ihren beygefügteten Erklärungen. Groß Folio, 52 x 40 cm, braunes Halbleder d. Zeit, gebunden, mit marmor. Deckelbezügen, Lederecken und rotem Schnitt. € 6.700

Joseph Jacob Freiherr v. Mohrenheim (1759 – 1799), Chirurg, folgte 1783 einem Rufe nach St. Petersburg, wo er als kaiserlich russischer Hofrath und Professor der praktischen Chirurgie und an der Hebammenschule tätig war. Er gab daselbst dieses Werk heraus: St. Petersburg 1792 mit Kupferstichen, Leipzig 1803, ein Prachtwerk, das auf Kosten der Kaiserin Katharina erschien. – Einbanddeckel lose, Rücken fehlend, Vorsätze etwas fleckig, moderner Besitzstempel auf Vorsatz und Titel, die prächtigen Tafeln fleckenfrei.

Medizin / Dermatologie-Atlas – Behrend, Friedrich Jakob. Ikonographische Darstellung der nicht-syphilitischen Hautkrankheiten. Mit darauf bezüglichen systematischen Texte. Unter Mitwirkung des Herrn Geheimen-Ober-Medicinalraths, Professor Dr. Trüstedt. Enthaltend 30 colorirte Tafeln ausser dem Texte. (Ikonographische Encykloplädie oder bildliche Darstellung aller Gegenstände der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe. (...)) Erste

Abtheilung: A. Nicht-syphilitische Hautkrankheiten. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1839. 1 Bl. Reihentitel, 1 Bl. Titel, Inhalt (S. XIII – XV), Widmung, Einleitung (S. V – XII), 96 S. mit alphabetischem Register, 30 kolorierte Tafeln. 41,5 x 27 cm, marmorierter Pappband d. Zeit, gebunden, mit grünem Rundumschnitt. € 1.600

Erste Ausgabe eines Hauptwerkes der Dermatologie. Die aufwendig, in Kreidemanager, lithographierten Tafeln bilden gleichzeitig eine der schönsten Ikonographien der Dermatologie im 19. Jahrhundert. – Einband an Ecken und Kanten stärker berieben, Rückenbezug mit Fehlstellen, Textteil gering fleckig, lediglich 10 Tafeln mit wenigen, eher hellen Flecken.

Militaria – Grabowski, Josef von. Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers Napoleons I. aus den Freiheitskriegen 1813/14. Bearbeitet von W. von Gastrowski. Aus dem Polnischen übersetzt von Casimir von der Osten-Sacken. Berlin, Karl Siegmund, 1910. 303 S. 24 x 16,5 cm, grüner moderner Halbleinen, gebunden, mit goldenem Rückentitel. € 90
Einbanddecken etwas lichtspurig, sonst sehr gut.

Militaria – Stumpff, von. Geschichte des Feldartillerie-Regiments General Feldzeugmeister (I. Brandenburgischen) Nr. 3. Mannschaftsausgabe. Mit Skizzen, Karten und Plänen. Berlin, Mittler und Sohn, 1900. X, 568 S., mit 63 Karten, Skizzen und zwei ausklappb. Plänen. 22,5 x 15,5 cm, blauer Orig.-Halbleinen. € 140

Vorsatz mit handschriftlichem Eintrag „Erinnerung an die 4. Batterie, Frhr. von Stein, Hauptmann u. Batteriechef“. – Ränder gering berieben.

Philosophie – Hartmann, Eduard von. Zur Geschichte und Begründung des Pessimismus. Zweite, erweiterte Auflage. Leipzig, Hermann Haacke, o.J. (1891). XXIII, 373 S. 22 x 15 cm, schwarzer Halbleinen, gebunden, mit goldenem Rückentitel, Leinenecken und marmorierten Papierbezügen. € 170

Von Hartmann versuchte in seinem Werk Philosophie des Unbewussten zwei verschiedene Denkweisen (Rationalismus und Irrationalismus) zusammenzuführen, indem er die zentrale Rolle des Unbewussten betonte. – Einband am Rücken und auf dem Vorderdeckel etwas berieben.

Politik – Budde, Mariann Edgar. Mutig sein. Mit der Predigt zur Amtseinführung Trumps. Aus dem Englischen von Anja Lertz, Oliver Lingner, Elsbeth Ranke und Karin Schuler. Frankfurt a. M., S. Fischer, 2025. 270 S. mit Anmerkungen und einer Bibliographie. 21 x 13,5 cm, roter Orig.-Pappband mit illustr. Schutzumschlag. € 90
Titel von der Autorin signiert.

Taube, Otto von. Der verborgene Herbst. Roman. (Widmungsexemplar), Leipzig, Insel Verlag, 1913. 420 S. 19 x 12,5 cm, Orig.-Halbpergament mit Pergamentecken, mit goldgeprägtem Rückentitel auf Schildchen, gebunden, mit marmoriertem Deckelpapier, Lesebändchen und Kopfschnitt. € 180

Auf dem Vorsatz in Tinte gewidmete erste Ausgabe – „An Erich Wentscher. Otto Taube am 19. Juni 1917. Berlin“. – Wentscher (26. Juli 1892 bis 19. Februar 1953) war ein deutscher Genealoge, Schriftsteller, Archivar, Bibliothekar und Mitglied des Herold. Der deutsche Schriftsteller, Jurist, Kunsthistoriker und Übersetzer Otto Adolf Alexander Freiherr von Taube (9. Juni 1879 - 30. Juni 1973) war eng befreundet mit den Verlagsautoren Hugo von Hofmannsthal und Rudolf Alexander Schröder. Die Begegnung mit ihnen und mit Rainer Maria Rilke, der ebenfalls im Insel Verlag veröffentlichte, schilderte er in seiner 1967 erschienenen Autobiographie ‚Begegnungen und Bilder‘. Magnus Hirschfeld, ebenfalls ein Freund, nahm ihn 1914 in seine Liste der prominenten homosexuellen Dichter auf.

Veterinärmedizin – Otte, Wilhelm. Die Krankheiten des Geflügels mit besonderer Berücksichtigung der Anatomie und der Hygiene. Berlin, Richard Schoetz, 1928. IV, 422 S. mit 163 Abb. u. Sachregister. 24 x 17 cm, schwarzer Halbleinen der Zeit, mit goldenem Rückentitel auf Rückenschildchen. € 100

Hier die deutsche, zweite Ausgabe des zuerst 1911 in russischer Sprache erschienenen Werks. – Einband leicht berieben, Schnitt und erste Seiten leicht fleckig, sonst sehr gut.

